

Rechercheplakat

Lesestrategien für die Sekundarstufe

„Wer sucht, der findet.“ – Das ist ein ermutigender Leitsatz für Schüler:innen, die lesend nach Informationen für ihre Hausaufgabe, ihr Referat oder ihre Facharbeit suchen und dafür den Brockhaus durchblättern oder im Internet surfen. Aber in Wirklichkeit wird nur fündig, wer weiß, was zu suchen ist. Um das eigene Such- oder Rechercheziel herauszufinden, greift man am besten zum Rechercheplakat, das – in der Kleingruppe bearbeitet – einen zielstrebigem Start in die Recherche garantiert.

Das Rechercheplakat ist zunächst ein großes leeres Blatt Papier (im Idealfall Plakatformat), das in vier gleichgroße Felder aufgeteilt wird und in dessen Mitte man einen kleinen Text klebt, der mit dem Thema der Recherche zu tun hat. Anschließend füllt die Gruppe von Schüler:innen, die mit dem Plakat arbeitet, die vier Felder kurz und knackig im Uhrzeigersinn aus und hält damit den Weg zum Suchziel fest:

- Im ersten Feld steht stichwortartig, was der Starttext an Informationen hergibt (Textwissen).
- Im zweiten Feld notieren alle, was ihnen sonst noch zum Thema einfällt (Vorwissen).
- Das dritte Feld wird mit passenden Suchbegriffen und das vierte mit Recherchefragen ausgefüllt.

Und was hat das mit Lesen zu tun? Viel. Denn erst einmal wird der Starttext in der Plakatmitte gelesen und alle Beteiligten verständigen sich im Gespräch über seinen Inhalt. Dann liest man, was die anderen schreiben. Und schließlich sind bei der Recherche selbst jede Menge Dokumente zum gewählten Thema zu lesen. Es wird also viel gelesen, ohne dass man es bemerkt. So können auch Lesemuffel in die Lesefalle gelockt werden.

